

Protokollauszug

Der 5. Sitzung des Gemeinderates

Vom 3. April 2019, 18:00 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND	:	Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Wolfgang Oehri, Simone Sulser
ENTSCHULDIGT	:	Nora Meier
GÄSTE	:	Helmut Bühler (Leiter Hochbau)
PROTOKOLL	:	Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 4. Sitzung vom 13. März 2019.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Liegenschaften der Gemeinde / Diverse Anschaffungen und Auftragsvergaben

Die Gemeindebauverwaltung gelangt mit einer Reihe von Anschaffungen und Auftragsvergaben an den Gemeinderat. Dabei geht es konkret um verschiedene Ersatzanschaffungen im Vereinshaus, beim Gemeindehaus, bei der Primarschule Gamprin und bei der Totenkapelle in Bünden.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Bühnenvorhänge im Gemeindesaal an die Firma Wohndekor Teuber, Ober Au 40, 9487 Gamprin-Bendern, zum Betrag von CHF 15'487.25, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für den Bodenbelag Gang UG im Gemeindehaus an die Firma Wohndekor Teuber, Ober Au 40, 9487 Gamprin-Bendern, zum Betrag von CHF 5'200.00, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für den Glasschrank für Fahne des Musikvereins an die Firma Othmar Oehri AG, Wirtschaftspark 44, 9492 Eschen, zum Betrag von CHF 5'379.60, inkl. 7.7% MWST. ¹⁾

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Motoren mit Steuerung für die Feuerwehr Tore im Vereinshaus an die Firma Zargen Bösch, Galerieweg 11, 9443 Widnau, zum Betrag von CHF 26'559.45, inkl. 7.7 % MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung und Montage eines Click-Share an die Firma Mediasens AG, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 2'154.80, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung eines Surface Pro 6 an die Firma SpeedCom AG, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 2'872.05, inkl. 7.7 % MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung einer Lautsprecheranlage für die Totenkapelle an die Firma Mediasens AG, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 2'589.10, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung der Funkmikrofone für die öffentlichen Gebäude an die Firma Mediasens AG, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 6'316.05, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit für die Lautsprecheranlage bei der Totenkapelle in der Höhe von CHF 3'000.00.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit für die Anschaffung der Funkmikrofone für das Gemeindehaus, Vereinshaus, Primarschule und Kirche in Höhe von CHF 7'000.00.

Beschluss: einstimmig genehmigt
¹⁾ (Thomas Hasler im Ausstand)

Vertrag mit der Elkuch Josef Recycling AG betreffend Sammelstelle

Die Gemeinde Gamprin hat am 1. April 2013 nach entsprechender Vor- und umfangreicher Aufklärungsarbeit die bis dato in Bendern befindliche Öffentliche Sammelstelle an die Firma Recycling Center Josef Elkuch AG ausgelagert. Gleich von Anbeginn an profitierten die Einwohnerinnen und Einwohner von einer Reihe von Vorteilen (bessere Infrastruktur und Dienstleistungen, ein weitaus grösseres Zeitfenster der Abgabe, etc.) welche diese Auslagerung mit sich brachte. Profitiert hat aber auch die Gemeinde, die damals an der Schwelle zu einer Erneuerung stand. Die bestehende Anlage war nicht mehr zeitgemäss und komplett sanierungsbedürftig. Es konnten hohe Investitions- und laufende Kosten gespart und der freiwerdende Platz fortan vom Werk- und Forstbetrieb genutzt werden.

Nach rund vierjähriger Betriebsdauer hat die Firma Josef Elkuch AG im Jahre 2017 die Gemeinde Gamprin darüber informiert, dass sie den bis 31.3. 2018 laufenden 5jährigen Vertrag mit den bestehenden Konditionen nicht mehr verlängern werden. Es wurde der Gemeinde Gamprin jedoch zugesichert, dass die Wertstoffsammelstelle in der bewährten Form weiter betrieben wird. Die Abmachung war, dass nach den Abklärungen mit der Gemeinde Eschen, deren Vertrag ebenfalls frühzeitig gekündigt worden war, und der endgültigen Strategieausrichtung der Firma Elkuch der Vertrag angepasst und über eine entsprechende Entschädigung verhandelt werden soll. Die Gemeinde Eschen hat dann den neuen Vertrag neu verhandelt und bereits im Jahr 2017 abgeschlossen.

Wie der Gemeinderat bei den Beratungen feststellt, hat sich die Bevölkerung mittlerweile an die Auslagerung gewöhnt und möchte das tolle Angebot, insbesondere die täglichen Öffnungszeiten von Montag bis Samstag nicht mehr missen. Es sei aber auch klar, dass die Gemeinde niemals selbst eine Sammelstelle mit diesen Rahmenbedingungen bieten könne. Bei der vertraglichen Neuausrichtung geht es dem Gemeinderat deshalb darum, ein Mittelmass anzustreben.

Bereits vor der Auslagerung nach Eschen sei klar gewesen, dass die Gemeinde grosse Investitionen hätte tätigen müssen. Die Sammelstelle habe schon lange nicht mehr den Anforderungen genügt und hätte total neu aufgebaut werden müssen. Dazu kommen noch die jährlichen Betriebskosten, die im Jahre 2011 rund CHF 35'000.- ausgemacht haben.

Unter diesem Aspekt ist der Gemeinderat bereit, sich mit einem jährlichen Haushaltsbeitrag zu beteiligen. Diese Beteiligung kommt allemal billiger, als wiederum selber eine Sammelstelle aufzubauen und betreiben zu müssen. Es soll ein neuer Vertrag analog zu demjenigen der Eschen erstellt werden, in welchem ein Kostenbeitrag pro Haushalt und Jahr vorgesehen ist. In analoger Anwendung des Kostensatzes der Gemeinde Eschen resultiert bei den 706 Haushalten in Gamprin und Bendern ein jährlicher Betrag von CHF 32'829.-.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt den neuen Vertrag mit der „Recycling Sammelstelle Josef Elkuch AG“.

Vertragsbeginn ist der 1. April 2019.

Der erforderliche pro rata Betrag für 2019 im Umfang von CHF 24'621.75 wird als Nachtragskredit genehmigt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Alpwirtschaft / Anträge der Alpversammlung

Am 15. März 2019 fand die Alpversammlung der Alpe Rauz statt. Dabei wurden die üblichen Traktanden behandelt. Es konnte auf ein gutes Alpjahr zurückgeblickt werden, auch wenn nach wie vor kein Vieh aus Liechtenstein auf der Rauz alpen kann, sondern zur Bestossung Vieh aus Vorarlberg und Tirol abgestellt werden muss.

Im Jahre 2018 dauerte der Alpbetrieb insgesamt 104 Tage (11.6. bis 22.9.2018). Insgesamt wurden 179 Stück Vieh von Vorarlberger und Tiroler Bauern aufgetrieben.

Die vorgelegte Alprechnung wird genehmigt.

Das Landwirtschaftsamt hat aufgrund der TBC-Fälle in Vorarlberg den Auftrieb von Liechtensteiner Vieh auf Vorarlberger Alpen auch für die Alpsaison 2019 untersagt. Somit kann die Alpe Rauz seit 2014 nach wie vor ausschliesslich mit Vieh aus Österreich bestossen werden.

Die Kosten pro Tier und Alpsaison betragen im Jahre 2014 EUR 30.- und in den Folgejahren jeweils EUR 33.-. Der Alpmeister schlägt nun nach Rücksprache mit dem Alpkassier vor, dass für Tiere mit einem Bestossungsfaktor von 1.0 (nach liechtensteinischem Recht) ab dem Alpjahr 2019 ein Alpbetrag von EUR 40.- verlangt werden soll. In vielen Alpen werden die Betreuungsgelder bereits seit Jahren in dieser Höhe verlangt, was den Mehr-Aufwand für den Hirten widerspiegelt.

Die Alpversammlung schlägt vor, den Alpbetrag für Tiere mit einem Bestossungsfaktor 1.0 auf EUR 40.- zu erhöhen, für die übrigen Tiere soll der Beitrag für das Jahr 2019 unverändert bei EUR 33.- belassen werden.

Wahlen

Der Alpvorstand wird in der gleichen Besetzung neu bestellt. Der Alpmeister möchte seine Amt nun vorderhand nur für das nächste Jahr ausüben und jährlich über die weitere Übernahme des Alpmeisters entscheiden.

Der Gemeindegassier ist gleichzeitig Alpkassier. Da Reinhard Müssner im Herbst in Frühpension geht, übernimmt diese Aufgabe anschliessend sein Nachfolger, Hansueli Bicker.

Die Mitglieder des Vorstandes (Norman Kind und Mathias Heeb) sind bereit, eine weitere Amtsperiode zu übernehmen. Die Alpversammlung schlägt dem Gemeinderat für die Periode 2019 – 2023 folgende Besetzung vor:

Alpmeister	Georg Oehri, Badäl 94 (wird jährlich verlängert)
Mitglieder des Vorstandes	Norman Kind, Oberbühl 48 Mathias Heeb, Michel-Öhri 25
Alpkassier	Reinhard Müssner, Breita 19 (ab Herbst 2019 Hansueli Bicker)

Festsetzung des Termins für den Alpräumtag 2019

Die durch die Gemeinde und die Verantwortlichen der Alpe Rauz organisierten Alpräumtage waren in den vergangenen Jahren sehr schlecht besucht oder mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Im letzten Jahr konnte eine einigermaßen befriedigende Besucherzahl verzeichnet werden. Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass an der Tradition festgehalten werden und somit auch dieses Jahr ein Alpräumtag durchgeführt werden soll.

Der Termin für die Alpräümung wird sodann auf den 6. Juli 2019, also wiederum auf den ersten Samstag der Schulsommerferien, festgelegt. Die Organisation übernimmt analog den Vorjahren der Alpvorstand mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der Alpversammlung vom 15. März 2019 zur Kenntnis und genehmigt die von der Alpversammlung eingebrachten Anträge.

Der Termin für die Alpräümung am Samstag, 6. Juli 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Die im Alprotokoll unter Varia eingebrachten Punkte werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 05. April 2019

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN


Donath Oehri, Gemeindevorsteher

